

Geplante Schließtage im Oktober, geplante Kurzarbeit und Regelung zur Mehrarbeit im Bereich IWS (Produktionsbereich).

Der Betriebsrat hat den Antrag des Arbeitgebers für Schließtage im Oktober aufgrund des Auftragsdefizits in seiner Sitzung am 30.09.21 intensiv diskutiert und Schließtagen am 08.10./ 15.10.21 zugestimmt. Eine weitere Abstimmung findet in der KW41 zu den weiterhin geplanten Schließtagen am 22. und 29.10.21 statt. Weitere Informationen hierzu folgen. Eine entsprechende Mitarbeiterinformation wurde am 04.10.21 via Teams durchgeführt. Von den Schließtagen betroffene Bereiche sind: WP/IWS-PY, WP/IWS-PQ, WP/IWS-PMM, WP/IWS-PL und WP/IWS-PI. Auch gibt es in weiteren Produktionsbereichen freiwillige Ruhetage aufgrund des Auftragsdefizits. Die Mitarbeitenden wurden entsprechend informiert.

Des Weiteren plant der Arbeitgeber für einige Abteilungen aus dem Bereich IWS ab November diesen Jahres Kurzarbeit anzumelden. Der Grund hierfür ist u. a. die Halbleiterkrise. Der Betriebsrat ist gerade mit dem Arbeitgeber sowie der Bundesagentur bzgl. einer Umsetzung/ Durchführung von Kurzarbeit in Gesprächen. Auch verhandelt der Gesamt- und Konzernbetriebsrat aktuell mit dem Arbeitgeber eine mögliche Aufzahlung zum Kurzarbeitsgeld. Die Rahmen-BV hat weiterhin Gültigkeit ([LINK](#)). Der Betriebsrat fordert den Arbeitgeber auf, die Kolleg*innen in Info-Veranstaltungen zu informieren.

In diesem Zuge möchte der Betriebsrat zusammen mit dem Arbeitgeber erneut einen Anhang zu Punkt 7 der Betriebsvereinbarung ‚Einführung und Durchführung eines Arbeitszeitkontos‘ ([LINK](#)) vereinbaren und diesen bis 31.10.22 verlängern. Dieser Anhang regelt, dass auch Kolleg*innen mit einem Stundenkonto von mehr als -25 Std. berechtigt sind, die Mehrarbeitszuschläge (z. B. für Feiertagsarbeit) in Form von Stunden (keine Auszahlung) auf das Zeitkonto gutgeschrieben zu bekommen. Ohne diese Betriebsvereinbarung würden die Mehrarbeitszuschläge bei einem Stundenkonto von -25 Std. (oder mehr) verfallen. Die Gespräche dazu laufen bereits.

Carve Out Bereich Kettentrieb.

Der Bereich Kettentrieb soll mit insgesamt über 550 Mitarbeitenden weltweit (31 davon aus HZA) in ein neues Unternehmen überführt werden. Entsprechende digitale Mitarbeiterveranstaltungen haben bereits stattgefunden. Der Betriebsrat hat sich zu diesem Übergang eine Rechtsberatung ins Boot geholt und ist im stetigen Austausch mit den betroffenen Kolleg*innen, der Rechtsberatung und dem Arbeitgeber. Ziel muss es sein, die Kolleg*innen transparent, fair und kompetent zu beraten und ggf. auch hier im Unternehmen angemessen zu integrieren.

Spenden an die Opfer der Flutkatastrophe 2021.

Den Antrag des Betriebsrats hat der Arbeitgeber positiv bewertet und so wird eine Spende aus den Einnahmen von Parkvergehen an Geschädigte aus den Hochwassergebieten initiiert. Es werden 2000 Euro einer gemeinnützigen Vereinigung, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK), gespendet.

Betriebsversammlung Standort Herzogenaurach.

Die Planungen für eine Betriebsversammlung am Standort HZA laufen. Geplant ist, die Versammlung digital im Sconnect zur Verfügung zu stellen und parallel, unter Berücksichtigung der Corona-Rechtlinien, im Auditorium (primär für Kolleg*innen ohne eigenen PC-Zugang) auszustrahlen. Der genaue Termin ist in Abstimmung mit Arbeitgeber und der Medientechnik. Eine Einladung erfolgt zeitnah.

Email Adresse Betriebsrat HZA.

Die zentrale Email Adresse des Betriebsrats für Fragen/ Anregungen ist: or-hza-betriebsrat_h@schaeffler.com

Bericht der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), geschrieben von Sabrina Dobner (JAV-Vorsitzende):

Seit geraumer Zeit fällt uns auf, dass sich der Arbeitgeber sehr schwer tut, unsere Auszubildenden und Studierenden unbefristet zu übernehmen. Es ist nicht so, als gäbe es keine unbefristeten Stellen, nein, die Personalabteilung möchte nach unserer Auffassung nur für mehr „Flexibilität“ sorgen. So werden unsere Azubis und Studierende überwiegend nur befristet übernommen. Zukunft: ungewiss. Wir stellen mit dieser Vorgehensweise das öffentliche Wirken unseres Arbeitgebers in Frage... Außerdem gehen die Einstellungszahlen der Auszubildenden stark nach unten, was uns zudem große Bauchschmerzen bereitet. Gemeinsam mit dem Betriebsrat sind wir hier im stetigen Austausch, um die Ausbildung und die unbefristete Übernahme nach wie vor als Prio 1 beim Arbeitgeber zu setzen. Mit Blick in die Zukunft haben wir das Thema „Apprenticeship 2025“ vor Augen. Die Modernisierung der Ausbildungswerkstatt HZA steht an und wir JAVis versuchen dabei natürlich mit vollem Einsatz (...mit Betriebsrat und IG Metall als Unterstützung...), das Beste für unsere jungen Kolleg*innen rauszuholen.

Bei Fragen/ Anmerkungen wenden Sie sich bitte an die Betriebsräte in Herzogenaurach.